

zuwenig geschah, um die Mitglieder der Parteileitungen politisch und fachlich zu qualifizieren. Die Kreisleitungen werden den Leitungen der Grundorganisationen in den LPG dann eine konkrete Hilfe geben, wenn sie sich eine g r ü n d - l i c h e K e n n t n i s d e r L a g e i n j e d e r L P G verschaffen und, gestützt auf ein gutes Kollektiv von Kreisleitungsmitgliedern, ehrenamtlichen Instruktoren und hervorragenden Praktikern, in den Grundorganisationen diese Fragen mit großer Sachkenntnis diskutieren.

In seinem Interview zu den Partei wählen forderte Genosse Walter Ulbricht, alle Erfahrungen und Schwierigkeiten genau zu prüfen und eine offene kritische Atmosphäre in den Grundorganisationen der Landwirtschaft zu entfalten. Von großer Bedeutung ist dabei, daß in den Grundorganisationen mit jedem Genossen über seine Verantwortung und über die Bedeutung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts diskutiert wird. Mit solchen Genossen, die selbst noch nicht begriffen haben, daß sie Vorbild in der genossenschaftlichen Arbeit sein müssen, haben sich die Parteileitungen und die Parteigruppen ernsthaft auseinanderzusetzen. Von der Entwicklung einer solchen kritischen Atmosphäre in den Grundorganisationen und Leitungen hängt es ab, mit welchem Schwung und welcher inneren Bereitschaft sich die Genossen dafür einsetzen. Daß sich auf der Grundlage der Beschlüsse des VII. Deutschen Bauernkongresses die gute genossenschaftliche Arbeit in der eigenen LPG entwickelt. Die A r b e i t m i t d e n M e n s c h e n ist entscheidend dafür, wie die Grundorganisationen ihre führende Rolle im Kampf um die Steigerung der Produktion wirklich machen.

Die führende Rolle unserer Partei ist noch nicht in allen LPG gesichert. In vielen Genossenschaften, besonders in den LPG des Tyos I, gibt es noch keine Grundorganisationen, Kandidatengruppen oder LPG-Aktivs. Durch die Kreisleitungen muß gesichert werden, daß der Beschluß des Bauernkongresses auch in diesen LPG mit der Kraft der Partei richtig ausgewertet und seine Durchführung straff organisiert wird. In seinem Interview zu den Partei wählen fordert Genosse Walter Ulbricht, in allen LPG Grundorganisationen der Partei oder Kandidatengruppen zu schaffen. Das gilt auch für die Bildung von LPG-Aktivs. Viele Kreisleitungen unterschätzen noch immer die Arbeit mit den LPG-Aktivs, weil sie ihre Bedeutung für die politisch-ideologische Erziehung der Genossenschaftsbauern und als einen Weg zur Schaffung von neuen Kandidatengruppen und Grundorganisationen in den LPG nicht richtig erkennen.

*

Entsprechend der Politik der Partei beriet der VII. Deutsche Bauernkongreß die Mittel und Methoden, mit denen die Brutto- und .Marktproduktion der LPG systematisch gesteigert werden kann. Sowohl Genosse Walter Ulbricht als auch eine Reihe Diskussionsredner wiesen darauf hin, daß alle natürlichen und ökonomischen Bedingungen maximal zur Steigerung der A r b e i t s - p r o d u k t i v i t ä t ausgenutzt werden müssen. Dazu gehören die ständige Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit, die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts mit höchstem ökonomischem Nutzeffekt, die richtige Auswahl der vorhandenen Arbeitskräfte und die volle Auslastung der Technik.

Viele Genossenschaften haben bereits mit der Ausarbeitung der Produktionspläne auf der Grundlage des wissenschaftlich-technischen Fortschritts begonnen. Beispiele dafür sind die LPG Kauern, Lehndorf und Schulenberg. Die Einbeziehung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in die Planung und Plankontrolle muß die breite Initiative der Genossenschaftsbauern fördern.

Der Bauernkongreß schlug vor, die in* den LPG ausgearbeiteten Produktionspläne künftig in den s t ä n d i g e n K o m m i s s i o n e n d e r K r e i s t a g e zu beraten und durch die Kreistage zu bestätigen. Die Grundlage der Planung